

## Protokoll der Gemeinderatssitzung

<b>3. Sitzung 2018</b>	<b>Montag, 19. März 2018, 19.00 Uhr</b> Säali Rest. Traube
Beginn:	19.00 Uhr
Schluss:	20.50 Uhr
Vorsitz:	Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll:	Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
Anwesende:	Thomas Anderegg, Daniel Hürlimann, Ivan Flury, Urs W. Flück, Christoph Loser, Barbara Obrecht Steiner, Gisela Schultis, Patrick Suter  Franz Aebi, Pascal Arn, Bettina Börner, Kurt Dolf, Hansruedi Eichelberger, Caroline Kiener, Hausi Marti, Daniel Odermatt, Rolf Truninger, Hansruedi Trachsel, Urs Zaugg
Gäste:	-
Presse:	-
Entschuldigungen:	Jelena Cvijetic, Rudolf Eng, Benjamin Gfeller, Ivan Schmitter, Thomas Suter

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Legislaturziele 2017 – 2021
3. Aus den Kommissionen/dem Gemeinderat
4. Essen und Diskussion

### **1. Begrüssung**

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden Gemeinderätinnen, Gemeinderäte, Kommissionspräsidentin und -präsidenten sowie die weiteren eingeladenen Personen ganz herzlich.

### **2. Legislaturziele 2017 – 2021**

Der Gemeindepräsident stellt anhand von Folien die vom Gemeinderat im Januar 2018 erarbeiteten Legislaturziele für die Amtsperiode 2017 – 2021 vor. Diese Ziele werden an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 26.3.2018 nochmals besprochen und dann genehmigt.

### **3. Aus den Kommissionen/dem Gemeinderat**

#### Finanzkommission

Die Fiko arbeitet an der Neugestaltung des GESLOR-Vertrages mit, in welchem die Kostenteilung künftig gerechter erfolgen soll. Ein weiterer Schwerpunkt der Fiko ist die Ausgaben- seite der Gemeinde. Aufgrund des anstehenden Grossprojekts „Schulraumerweiterung“ soll daneben nur für das Wesentlichste Geld ausgegeben werden.

Bildungswesen

Aktuell ist momentan die Neubesetzung der Stelle für die Gesamtschulleitung. Auch der Lehrplan 21 (LP21) ist gegenwärtig ein Thema. Im Herbst 2017 erfolgten dazu Weiterbildungen der Lehrpersonen und ab dem Schuljahr 2018/2019 soll danach gearbeitet werden. Erfreulich ist zudem, dass dieses Jahr das 10-Jahrjubiläum der GESLOR gefeiert werden kann. Die Schulraumerweiterung ist ständiger Begleiter in den nächsten paar Jahren.

Jugendkommission

Die neue Jugendarbeiterin hat ihre Stelle im Dezember 2017 angetreten und sich eingearbeitet. Nun geht es darum, die Jugendarbeit zu stabilisieren und auch die Gemeinden Oberdorf und Rüttenen in die Jugendarbeit einzubeziehen. Die beiden Gemeinden beteiligen sich finanziell an jugendbezogenen Projekten.

Bürgergemeinde Langendorf

Ständige Tätigkeitsgebiete der BGL sind Einbürgerungen, die Forstwirtschaft und die Wasserversorgung. Die Waldschäden beim Burglind-Sturm haben sich in Grenzen gehalten und die BGL ist glimpflich davon gekommen. Ein grösseres Projekt stellt die Übernahme der Wasserversorgung für die psychiatrische Klinik Rosegg dar. Bei der Umsetzung der Schutzwasserzone Brüggmoos ist mit weiteren Verzögerungen zu rechnen. Da einige ältere Bäume nicht gefällt werden dürfen, muss der Weg um einige Meter verlegt werden. Dies hat eine wiederholte öffentliche Auflage zur Folge. Im Weiteren hat der Bürgerrat vor, dieses Jahr eine Strategiesitzung abzuhalten, in der geklärt wird, wie sich die BGL ausrichten will.

Baukommission

Die BK wurde auf diese Legislatur hin von 7 auf 5 Mitglieder reduziert, so wie dies in der Gemeindeordnung definiert ist. Infolge Reduktion des Beschäftigungsgrades des Bauverwalters muss die BK seit letztem Frühjahr zurückhaltend mit ihren Ressourcen umgehen. Die laufende Ortsplanungsrevision hat Einfluss auf das Baureglement der Gemeinde. Aus diesem Grunde ist die BK gegenwärtig daran das Baureglement zu überarbeiten. Voraussichtlich wird das überarbeitete Reglement dem Gemeinderat im April vorgelegt. In diesem Jahr sollen die letzten noch fehlenden Häuser an der Rüttenenstrasse an die Kanalisation der Gemeinde angeschlossen werden. Weiteres grösseres Projekt im Bauwesen ist die laufende Sanierung der Grünernstrasse.

Werkhof

Weil im Werkhof im letzten Jahr temporär ein Mitarbeiter mehr beschäftigt werden konnte (Eingliederungsprojekt), konnten einige Arbeiten durch die Werkhofmitarbeitenden selber erledigt werden, was zu Kosteneinsparungen geführt hat. Andernfalls hätten diese Arbeiten extern vergeben werden müssen. Die vom Werkhofchef präsentierten Mengen an Entsorgungsgut (Karton, Papier, Glas, etc.) des letzten Kalenderjahres sind imposant. Gestützt darauf konnten auch die Einnahmen darauf erhöht werden.

Umweltschutzkommission

Die Mengen des Bring- und Holtages 2017 haben sich reduziert. Der Grund liegt gemäss USK in der regelmässigen Durchführung des Anlasses. Die USK hat im Auftrag des Gemeinderates im letzten Jahr Erhebungen bei der Entsorgungsstelle Werkhof durchgeführt. Die Ergebnisse sowie einige Verbesserungsvorschläge werden dem Gemeinderat an der GR-Sitzung vom 26.3.2018 durch die USK präsentiert. Auf Mitte Jahr gibt es bei der Feuerungskontrolle eine Änderung. Ab 1.7.2018 liegt die Durchführung der Feuerungskontrollen in der Verantwortung der Hauseigentümer. Im Herbst 2018 führt die USK wiederum eine Sondermüllsammlung und einen Anlass zur Biodiversität durch.

Elektrikommission

Das FttX-Projekt (Erschliessung der Gemeinde mit Glasfasernetz) der GA Weissenstein befindet sich im Endspurt. Nach der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung an der Stöcklimattstrasse Süd ist in diesem Abschnitt neu eine Nachtabsenkung möglich. Grössere laufende Projekte sind die Sanierungen der Grünern- und Allemendstrasse. Weitere wie Rüttenen-

strasse, Erlimattweg und Bährenacker stehen noch an. Bei der Überbauung „Chutz“ wurden in letzter Zeit Stromschwankungen festgestellt. Abklärungen zur Ursachenbehebung laufen.

#### Feuerwehrkommission

Das Jahr 2018 hat etwas ruhiger begonnen, da weniger Einsätze geleistet werden mussten. Momentan läuft die Ausbildung am neuen Tanklöschfahrzeug an, welches dieses Frühjahr in Betrieb genommen wird. Die Feuerwehrkommission befasst sich gegenwärtig mit folgenden Sachthemen: wie kann die Kameradschaft der Feuerwehrangehörigen nebst den Übungen und Einsätzen gefördert werden? Welches ist die richtige Fahrzeuggrösse? Feuerwehr im Umbruch 2030 (kleinere Verbände zu grösseren Verbänden animieren), usw. In diesem Jahr werden der Kdt-Rapport und das Kdt-Treffen in Langendorf durchgeführt.

#### Wahl- und Abstimmungsbüro

Das 2018 wird eher ein ruhiges Jahr. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktioniert gut.

#### Soziales

Es wird festgestellt, dass in den vorgestellten Legislaturzielen die Überprüfung der ausser-schulischen Betreuung fehlt. Dabei ist auch die Betreuung während den Ferien zu prüfen. An die, am Ferienpass mitmachenden Kommissionen (z. B. Feuerwehr, Jugendarbeit, Bürgergemeinde, etc.), ergeht ein grosses Dankeschön.

#### Planungskommission

Ein grosser Dank geht an den, leider krankheitsbedingt fehlenden, Präsidenten der Planungskommission. Dank seinem riesigen und unermüdlichen Einsatz befindet sich die Ortsplanungsrevision in der Schlussphase. Jedoch stehen einige Anschlussarbeiten noch an. Im Weiteren beschäftigt sich die Planungskommission mit der Verkehrssituation im Gemeindegebiet sowie den möglichen Massnahmen.

#### Verwaltung

Gemäss Auftrag des Gemeinderates wurden die Schalteröffnungszeiten überprüft und sollen an der nächsten GR-Sitzung vom 26.3.2018 neu festgelegt werden. Zeitgleich liegt ein Antrag zur Einführung des Gleitzeitsystems zur Beschlussfassung vor. Der Gemeindepräsident stellt zum Schluss noch ein Projekt von Benevol Schweiz vor, welches die Begegnungen innerhalb der Gemeinde fördern soll (Tag der Nachbarn).

#### **4. Essen und Diskussion**

Beim gemeinsamen Imbiss fanden wie jedes Jahr wiederum viele interessante Gespräche statt.

Für das Protokoll:

Kurt Kohl  
*Gemeindeverwalter*